

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Beachtens: Nachrichten Dresden
Fernsprecher-Sammelnummer: 3341
Ruf- u. Nachsprech-Nr. 10011
Schlüsselung u. Neuanmeldung-Nr.:
Dresden • 4, Koenigsplatz 44/48

Bezugsgebühr bei täglich zweimaliger Lieferung monatlich 2.40 RM, (einzelständig 80 Pf., für
Zahlgeld), durch Postbus 2.40 RM, einschließlich 80 Pf. Postgebühr (ohne Zustellungsgebühr)
bei 7mal wöchentlichem Verkauf, Einzelnummer 10 Pf., Nachdruckgebühr: Einmalig 30 Pf.,
bei 12 mal wöchentlichem Verkauf, Einzelnummer 10 Pf., Familienangehörigen zum Preiszuschlag ohne Nachdr.
breite Zeile 55 Pf., für 20 Zeilen 40 Pf., Familienangehörigen zum Preiszuschlag ohne Nachdr.
15 Pf., wöchentlich 35 Pf., für 20 Zeilen 40 Pf., wöchentlich 35 Pf., Familienangehörigen zum Preiszuschlag
gebühr 30 Pf., wöchentliche Belegkarte gegen Vorauszahlung

Druck u. Verlag: Dieckhoff & Reichardt,
Dresden, Volkshaus-Str. 10/11a
Nachdruck nur mit druck. Genehmigung
(Dresden, N.-O.) d. t. L. N. Nr. 1227
Schriftliche Nachdruck nicht aufrecht

Der Atlantikflug des „Do. X“ gelungen Bei Fernando Noronha glatt gewässert

Berlin, 5. Juni. Nach einem beim Büro der Dornier-Werke eingegangenen Telegramm ist das Dornier-Flugboot „Do. X“ heute (Freitag) früh 8.12 Uhr mitteleuropäischer Zeit nach glänzendem Flug programmäßig glatt bei Fernando Noronha (Brasilien) gewässert.

Der Kommandant des „Do. X“ teilt der Berliner Vertretung der Dornier-Werke mit, daß die Flugzeit 18 Stunden 15 Minuten betragen habe (Flugstrecke 1420 Seemeilen). An Bord sei alles wohl. Die Motoren seien glänzend gelaufen. Auch alle sonstigen technischen Anlagen des Flugbootes seien in bester Ordnung. Der Nachflug habe keinerlei Schwierigkeiten gemacht. Die Navigation sei sehr gut gewesen. Die Durchschnittsgeschwindigkeit habe 178 Kilometer betragen. Das Flugboot habe beim Abflug wegen der sehr starken Dünung an den Kapverdischen Inseln nur 51 Tonnen gewogen. (Mittels aufgelassenen Ballonsgewicht: 55 Tonnen.) Es sei beabsichtigt, am Freitag nach Natal weiterzuführen, an



schließend dann nach Pernambuco. In Nord hätten sich der portugiesische Admiral Coutinho der italienische Major Frezza und die Besatzung des „Do. X“ befunden. In Stelle des ausgehenden amerikanischen Piloten Schildhauer sei Flugkapitän v. Clausbruch vom Gondor-Equidat mitgeflogen.

„Nautilus“ auf der Fahrt nach London

Provincetown, 5. Juni. Das Unterseeboot „Nautilus“ ist planmäßig um 13 Uhr nach London in See gegangen, nachdem es eine Probefahrt zur besten Zurechtbeweit beendet hatte. Von London wird es über Bergen und Tromsø nach Spitzbergen gehen und von dort aus seine Nordpolfahrt antreten. Sir Hubert Wilkins und eine Anzahl Wissenschaftler, die ihn zum Nordpol begleiten wollen, befinden sich an Bord. Drei weitere Nordpolfahrer werden das Unterseeboot in London begleiten. Ein Höhenwachschiff begleitet den „Nautilus“ bis zu den Grand Banks. An Bord des Unterseeboots befinden sich bereits Lebensmittel für 18 Monate und Brennstoff für eine Fahrt von 6000 bis 8000 Kilometer.

Sir Hubert Wilkins erklärte kurz vor der Abreise, die Verluste hätten ihn überzeugt, daß das Unterseeboot die Probe bestehen werde. Er glaube, daß die Ueberfreudung des Ozeans gefährlicher sei als die Fahrt unter dem arktischen Eis.

Das Niesen-Junkerflug vor Inbetriebnahme

Berlin, 5. Juni. Die bereits angekündigt, wird das größte Flugzeug der Welt, die viermotorige Junkers „G. 38“ (D. 2000) am 15. Juni von der Luftkammer auf der planmäßigen Strecke Berlin - Hannover - Amsterdam - London eingeleitet. Zur Vorbereitung dieses Streckendienstes unternahm die „G. 38“ heute einen Sonderflug nach Amsterdam, von wo sie am morgigen Sonnabend wieder nach Berlin zurückkehren wird. Das Niesenflugzeug wird im regelmäßigen Verkehr 15 Passagiere und 2000 Kilogramm Post und Fracht tragen. Seine Besatzung besteht aus sechs Mann, dem Flugkapitän Brauer, einem Flugmechaniker, zwei Piloten, einem Navigator, dem Junker, einem Steward, zu denen für die erste Zeit noch ein Rotorentechniker tritt.

Brauns zur Reparationsfrage

Genf, 5. Juni. In der heutigen Vollversammlung der Internationalen Arbeitskonferenz sprach der frühere deutsche Reichsarbeitsminister Dr. Brauns als Vertreter der deutschen Regierung über die Frage der Arbeitslosigkeit. Dr. Brauns führte u. a. folgendes aus: Die Wurzel der Arbeitslosigkeit, die Krise, ist wirtschaftlicher Natur. Mit sozialpolitischen Mitteln können wir nur die Folgen der Arbeitslosigkeit mildern, aber nicht das Uebel an der Wurzel fassen. Trotzdem kommt den sozialpolitischen Maßnahmen zur Vinderung der Krise und ihren Folgen eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zu. Es sei bezeichnend, daß trotz der nie dagewesenen Zahl von fünf Millionen Arbeitslosen, die wir in Deutschland zählen, auch jetzt noch zwei Drittel aller Unterhaltungsabhängiger in der Arbeitslosenversicherung vor Erschöpfung ihres Versicherungsanspruches wieder Arbeit finden und demnach keine der nachfolgenden Fürsorgeeinrichtungen in Anspruch zu nehmen genötigt sind.

Als ein weiteres sozialpolitisches Mittel bezeichnet Dr. Brauns die Verteilung der Arbeit auf eine größere Zahl von Arbeitskräften. Um das Uebel der Arbeitslosigkeit an der Wurzel zu fassen, seien

wirtschaftliche Maßnahmen größeren Stils unerlässlich. Würden solche öffentlichen Arbeiten auf Grund eines entsprechenden weitläufigen Plans in größerem Umfang in Gang gesetzt, so wäre daraus eine Vebesserung der gesamten Wirtschaft zu erwarten. Deutschland aber lehnte es an den notwendigen Geldmitteln. Einer der schwersten Konstruktionsfehler der gegenwärtigen Wirtschaft sei die unrichtige Verteilung der Goldbestände. Die Welt müsse — ehe es zu spät ist — zu einer anderen Regelung der internationalen Schulden und der sogenannten Reparationsfrage kommen.

Zum Schluß ging Dr. Brauns auf die politischen Bemerkungen ein, die der Regelung dieser Fragen entgegenstehen. Er führte aus: „Wo und wann man nur immer die Wirtschaftsprobleme unserer Tage ansieht, immer wieder sieht man auf die politischen Demerite eines nationalen Egoismus, der der wirtschaftlichen Vernunft, der Gerechtigkeit und Billigkeit widerspricht und eine wahre Verhängnis der Völker auf dem Boden der Gleichberechtigung nicht zustande kommen läßt. Mit Vorschlägen, wie sie der Bericht des Internationalen Arbeitsamtes enthält, ist diese Aufgabe nicht zu meistern. Mit Untersuchungen und Beratungen, mit vielen Kongressen und Kommissionen ist nicht geholfen.“

Mit erhobener Stimme schloß der deutsche Vertreter: Wir bedürfen einer Erleichterung der Weltwirtschaft durch eine Lösung des internationalen Schuldenproblems und der Reparationsfrage. Die kapitalstarken Länder bedürfen langfristiger und billiger Kredite, die von den kapitalkräftigen Ländern mit Hilfe einer internationalen Organisation ihrer Finanzinstitute bereitgestellt sind.

Brüning und Curtius in Southampton

Weiterreise nach London

London, 5. Juni. Bei leicht bewölktem Himmel und kühler Mitternacht trat der Dampfer „Samburg“ mit dem Reichskanzler Dr. Brüning und dem Reichsaußenminister Dr. Curtius an Bord heute mittig auf der Reede von Cowes ein. In Begleitung der beiden Minister befanden sich Oberregierungsrat v. Land und Legationsrat v. Stille. Der deutsche Botschafter, Freiherr v. Neurath, begab sich an Bord der „Samburg“, wo er die deutschen Minister begrüßte. Brüning und Curtius, der deutsche Botschafter und die Begleitung fuhren hierauf an Bord des von der britischen Admiralität zur Verfügung gestellten Yachtzweckes „Winchester“ nach Southampton.

Dort wurde den deutschen Gästen ein offizieller Empfang durch die Stadtbehörden bereitet.

Auf die Begrüßungsworte des Bürgermeisters von Southampton erklärte der Reichskanzler:

„Mein lieber Bürgermeister! Darf ich Ihnen auch im Namen meines Kollegen für die herzliche Begrüßung durch die Bürgerhaft von Southampton danken, die Sie uns soeben bei unserer Ankunft in England dargeboten haben. Wir sind hocherfreut, im Hafen von Southampton landen zu können, der als einer der großen Schiffsfahrtsmittelpunkte zu zählen, der als einer der großen Schiffsfahrtsmittelpunkte der Welt in händiger enger Fühlung auch mit den die deutsche Wirtschaft führenden Schiffe steht, und ich bedauere nur, daß unser Aufenthalt in Ihrer Stadt auf eine so kurze Zeit beschränkt ist. Wir würdigen voll die große Freundlichkeit, mit der Sie und die Stadt Southampton uns auf britischen Boden empfangen haben.“

Zahlreiche Berichterstatter hatten sich von London nach Southampton begeben, um die Ankunft der von der englischen Öffentlichkeit mit großer Spannung erwarteten deutschen Minister zu beschreiben. In einer Unterredung mit dem Sonderberichterstatter des Reuters-Büros erklärte

Reichskanzler Dr. Brüning:

„Mit großem Vergnügen sind Herr Curtius und ich nach England gekommen auf Herrn Macdonalds sehr freundliche Einladung, mit ihm das Wochenende in Chequers zu verbringen, und ich kann Ihnen versichern, daß wir herzlich die Gelegenheit begrüßen, die uns für eine freimütige Erörterung mit Herrn Macdonald und Herrn Henderson geboten wird. Wir sind nicht mit Dokumenten und nicht mit einem endgültigen Programm gekommen. Unsere Absicht ist, uns freundschaftlich über alle Fragen auszusprechen, die von gemeinsamen Interesse für unsere beiden Länder sind. Sie in England wissen ebenso gut wie wir, daß Europa heute Problemen von riesengroßer Schwierigkeit und von vitaler Bedeutung für uns alle gegenübersteht. Ich brauche kaum zu

sagen, daß das Hauptthema unserer Besprechungen zweifellos die wirtschaftliche Krise sein wird, unter der die Welt leidet, und das Problem der Abrüstung. Ich bin sicher, daß die Lösung dieser Fragen am besten durch einen offenen Meinungsaustausch gefördert werden kann.“

Von Southampton fuhren hierauf die deutschen Minister mit dem deutschen Botschafter und ihrer Begleitung nach London, wo die Ankunft im Waterloo-Bahnhof für 2.45 Uhr nachmittags angelegt ist.

Oder werden die deutschen Gäste begrüßt werden von Außenminister Henderson, dem händigen Unterstaatssekretär im Foreign Office, Banksittart, und dem gesamten Stabe der deutschen Botschaft in London.

Zu dem Punkt, der zu Ehren des deutschen Besuch in Chequers veranstaltet wird, sind dem Vernehmen nach auch Bernard Shaw und Galsworthy geladen.

Die Notverordnung unterzeichnet

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 5. Juni. Der Reichspräsident wird, wie versichert, die Notverordnung, die von sämtlichen Ministern gegengezeichnet ist, heute unterzeichnen. Zugleich wird der Reichspräsident die Verkündung im „Reichsgesetzblatt“ anordnen. Dann geht das Manuskript an die Reichsdruckerei, die über Nacht die sehr schwere Druckarbeit zu bewältigen hat. Morgen vormittag soll die Notverordnung der Öffentlichkeit übergeben werden.

„Wird Deutschland bankrott?“

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 5. Juni. Das englische Regierungsblatt „Daily Herald“ veröffentlicht unter der sensationellen Überschrift „Wird Deutschland bankrott?“ einen Artikel, in dem angeführt wird, daß bei weiterer Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage Deutschlands nicht nur mit einer Einstellung der Tributzahlungen seitens Deutschlands zu rechnen sei, sondern auch mit der Einstellung der Zinszahlungen für die Auslandsanleihen Deutschlands und deutscher Privater.

Diesem wird leicht in der Wilhelmstraße energisch Stellung genommen und erklärt, daß an eine Nichtbezahlung des Zinsdienstes der Auslandsanleihe nicht gedacht werden könne. Man nimmt Bezug auf eine Rede des Reichsbankpräsidenten in Weimar, der die Erklärung abgab, daß der Zinsdienst für die Auslandsanleihe unter allen Umständen geleistet würde. Eine Einstellung der Zinszahlungen privater Auslandsanleihen könne überhaupt nicht in Frage kommen.



P. & A. Photo

Abreise der deutschen Minister nach Chequers
Reichskanzler Dr. Brüning (links) und Reichsaußenminister Dr. Curtius (rechts) mit dem englischen Befehlshaber Kumbold kurz vor der Abfahrt auf dem Lehrter Bahnhof in Berlin.

1931
rg
nbergs 2.
Sternen
C. 1115
W. 1115
S. 1115
H. 1115
L. 1115
K. 1115
A. 1115
N. 1115
O. 1115
P. 1115
Q. 1115
R. 1115
S. 1115
T. 1115
U. 1115
V. 1115
W. 1115
X. 1115
Y. 1115
Z. 1115
aa. 1115
ab. 1115
ac. 1115
ad. 1115
ae. 1115
af. 1115
ag. 1115
ah. 1115
ai. 1115
aj. 1115
ak. 1115
al. 1115
am. 1115
an. 1115
ao. 1115
ap. 1115
aq. 1115
ar. 1115
as. 1115
at. 1115
au. 1115
av. 1115
aw. 1115
ax. 1115
ay. 1115
az. 1115
ba. 1115
bb. 1115
bc. 1115
bd. 1115
be. 1115
bf. 1115
bg. 1115
bh. 1115
bi. 1115
bj. 1115
bk. 1115
bl. 1115
bm. 1115
bn. 1115
bo. 1115
bp. 1115
bq. 1115
br. 1115
bs. 1115
bt. 1115
bu. 1115
bv. 1115
bw. 1115
bx. 1115
by. 1115
bz. 1115
ca. 1115
cb. 1115
cc. 1115
cd. 1115
ce. 1115
cf. 1115
cg. 1115
ch. 1115
ci. 1115
cj. 1115
ck. 1115
cl. 1115
cm. 1115
cn. 1115
co. 1115
cp. 1115
cq. 1115
cr. 1115
cs. 1115
ct. 1115
cu. 1115
cv. 1115
cw. 1115
cx. 1115
cy. 1115
cz. 1115
da. 1115
db. 1115
dc. 1115
dd. 1115
de. 1115
df. 1115
dg. 1115
dh. 1115
di. 1115
dj. 1115
dk. 1115
dl. 1115
dm. 1115
dn. 1115
do. 1115
dp. 1115
dq. 1115
dr. 1115
ds. 1115
dt. 1115
du. 1115
dv. 1115
dw. 1115
dx. 1115
dy. 1115
dz. 1115
ea. 1115
eb. 1115
ec. 1115
ed. 1115
ee. 1115
ef. 1115
eg. 1115
eh. 1115
ei. 1115
ej. 1115
ek. 1115
el. 1115
em. 1115
en. 1115
eo. 1115
ep. 1115
eq. 1115
er. 1115
es. 1115
et. 1115
eu. 1115
ev. 1115
ew. 1115
ex. 1115
ey. 1115
ez. 1115
fa. 1115
fb. 1115
fc. 1115
fd. 1115
fe. 1115
ff. 1115
fg. 1115
fh. 1115
fi. 1115
fj. 1115
fk. 1115
fl. 1115
fm. 1115
fn. 1115
fo. 1115
fp. 1115
fq. 1115
fr. 1115
fs. 1115
ft. 1115
fu. 1115
fv. 1115
fw. 1115
fx. 1115
fy. 1115
fz. 1115
ga. 1115
gb. 1115
gc. 1115
gd. 1115
ge. 1115
gf. 1115
gg. 1115
gh. 1115
gi. 1115
gj. 1115
gk. 1115
gl. 1115
gm. 1115
gn. 1115
go. 1115
gp. 1115
gq. 1115
gr. 1115
gs. 1115
gt. 1115
gu. 1115
gv. 1115
gw. 1115
gx. 1115
gy. 1115
gz. 1115
ha. 1115
hb. 1115
hc. 1115
hd. 1115
he. 1115
hf. 1115
hg. 1115
hh. 1115
hi. 1115
hj. 1115
hk. 1115
hl. 1115
hm. 1115
hn. 1115
ho. 1115
hp. 1115
hq. 1115
hr. 1115
hs. 1115
ht. 1115
hu. 1115
hv. 1115
hw. 1115
hx. 1115
hy. 1115
hz. 1115
ia. 1115
ib. 1115
ic. 1115
id. 1115
ie. 1115
if. 1115
ig. 1115
ih. 1115
ii. 1115
ij. 1115
ik. 1115
il. 1115
im. 1115
in. 1115
io. 1115
ip. 1115
iq. 1115
ir. 1115
is. 1115
it. 1115
iu. 1115
iv. 1115
iw. 1115
ix. 1115
iy. 1115
iz. 1115
ja. 1115
jb. 1115
jc. 1115
jd. 1115
je. 1115
jf. 1115
jg. 1115
jh. 1115
ji. 1115
jj. 1115
jk. 1115
jl. 1115
jm. 1115
jn. 1115
jo. 1115
jp. 1115
jq. 1115
jr. 1115
js. 1115
jt. 1115
ju. 1115
jv. 1115
jw. 1115
jx. 1115
jy. 1115
jz. 1115
ka. 1115
kb. 1115
kc. 1115
kd. 1115
ke. 1115
kf. 1115
kg. 1115
kh. 1115
ki. 1115
kj. 1115
kk. 1115
kl. 1115
km. 1115
kn. 1115
ko. 1115
kp. 1115
kq. 1115
kr. 1115
ks. 1115
kt. 1115
ku. 1115
kv. 1115
kw. 1115
kx. 1115
ky. 1115
kz. 1115
la. 1115
lb. 1115
lc. 1115
ld. 1115
le. 1115
lf. 1115
lg. 1115
lh. 1115
li. 1115
lj. 1115
lk. 1115
ll. 1115
lm. 1115
ln. 1115
lo. 1115
lp. 1115
lq. 1115
lr. 1115
ls. 1115
lt. 1115
lu. 1115
lv. 1115
lw. 1115
lx. 1115
ly. 1115
lz. 1115
ma. 1115
mb. 1115
mc. 1115
md. 1115
me. 1115
mf. 1115
mg. 1115
mh. 1115
mi. 1115
mj. 1115
mk. 1115
ml. 1115
mm. 1115
mn. 1115
mo. 1115
mp. 1115
mq. 1115
mr. 1115
ms. 1115
mt. 1115
mu. 1115
mv. 1115
mw. 1115
mx. 1115
my. 1115
mz. 1115
na. 1115
nb. 1115
nc. 1115
nd. 1115
ne. 1115
nf. 1115
ng. 1115
nh. 1115
ni. 1115
nj. 1115
nk. 1115
nl. 1115
nm. 1115
nn. 1115
no. 1115
np. 1115
nq. 1115
nr. 1115
ns. 1115
nt. 1115
nu. 1115
nv. 1115
nw. 1115
nx. 1115
ny. 1115
nz. 1115
oa. 1115
ob. 1115
oc. 1115
od. 1115
oe. 1115
of. 1115
og. 1115
oh. 1115
oi. 1115
oj. 1115
ok. 1115
ol. 1115
om. 1115
on. 1115
oo. 1115
op. 1115
oq. 1115
or. 1115
os. 1115
ot. 1115
ou. 1115
ov. 1115
ow. 1115
ox. 1115
oy. 1115
oz. 1115
pa. 1115
pb. 1115
pc. 1115
pd. 1115
pe. 1115
pf. 1115
pg. 1115
ph. 1115
pi. 1115
pj. 1115
pk. 1115
pl. 1115
pm. 1115
pn. 1115
po. 1115
pp. 1115
pq. 1115
pr. 1115
ps. 1115
pt. 1115
pu. 1115
pv. 1115
pw. 1115
px. 1115
py. 1115
pz. 1115
qa. 1115
qb. 1115
qc. 1115
qd. 1115
qe. 1115
qf. 1115
qg. 1115
qh. 1115
qi. 1115
qj. 1115
qk. 1115
ql. 1115
qm. 1115
qn. 1115
qo. 1115
qp. 1115
qq. 1115
qr. 1115
qs. 1115
qt. 1115
qu. 1115
qv. 1115
qw. 1115
qx. 1115
qy. 1115
qz. 1115
ra. 1115
rb. 1115
rc. 1115
rd. 1115
re. 1115
rf. 1115
rg. 1115
rh. 1115
ri. 1115
rj. 1115
rk. 1115
rl. 1115
rm. 1115
rn. 1115
ro. 1115
rp. 1115
rq. 1115
rr. 1115
rs. 1115
rt. 1115
ru. 1115
rv. 1115
rw. 1115
rx. 1115
ry. 1115
rz. 1115
sa. 1115
sb. 1115
sc. 1115
sd. 1115
se. 1115
sf. 1115
sg. 1115
sh. 1115
si. 1115
sj. 1115
sk. 1115
sl. 1115
sm. 1115
sn. 1115
so. 1115
sp. 1115
sq. 1115
sr. 1115
ss. 1115
st. 1115
su. 1115
sv. 1115
sw. 1115
sx. 1115
sy. 1115
sz. 1115
ta. 1115
tb. 1115
tc. 1115
td. 1115
te. 1115
tf. 1115
tg. 1115
th. 1115
ti. 1115
tj. 1115
tk. 1115
tl. 1115
tm. 1115
tn. 1115
to. 1115
tp. 1115
tq. 1115
tr. 1115
ts. 1115
tt. 1115
tu. 1115
tv. 1115
tw. 1115
tx. 1115
ty. 1115
tz. 1115
ua. 1115
ub. 1115
uc. 1115
ud. 1115
ue. 1115
uf. 1115
ug. 1115
uh. 1115
ui. 1115
uj. 1115
uk. 1115
ul. 1115
um. 1115
un. 1115
uo. 1115
up. 1115
uq. 1115
ur. 1115
us. 1115
ut. 1115
uu. 1115
uv. 1115
uw. 1115
ux. 1115
uy. 1115
uz. 1115
va. 1115
vb. 1115
vc. 1115
vd. 1115
ve. 1115
vf. 1115
vg. 1115
vh. 1115
vi. 1115
vj. 1115
vk. 1115
vl. 1115
vm. 1115
vn. 1115
vo. 1115
vp. 1115
vq. 1115
vr. 1115
vs. 1115
vt. 1115
vu. 1115
vv. 1115
vw. 1115
vx. 1115
vy. 1115
vz. 1115
wa. 1115
wb. 1115
wc. 1115
wd. 1115
we. 1115
wf. 1115
wg. 1115
wh. 1115
wi. 1115
wj. 1115
wk. 1115
wl. 1115
wm. 1115
wn. 1115
wo. 1115
wp. 1115
wq. 1115
wr. 1115
ws. 1115
wt. 1115
wu. 1115
wv. 1115
ww. 1115
wx. 1115
wy. 1115
wz. 1115
xa. 1115
xb. 1115
xc. 1115
xd. 1115
xe. 1115
xf. 1115
xg. 1115
xh. 1115
xi. 1115
xj. 1115
xk. 1115
xl. 1115
xm. 1115
xn. 1115
xo. 1115
xp. 1115
xq. 1115
xr. 1115
xs. 1115
xt. 1115
xu. 1115
xv. 1115
xw. 1115
xx. 1115
xy. 1115
xz. 1115
ya. 1115
yb. 1115
yc. 1115
yd. 1115
ye. 1115
yf. 1115
yg. 1115
yh. 1115
yi. 1115
yj. 1115
yk. 1115
yl. 1115
ym. 1115
yn. 1115
yo. 1115
yp. 1115
yq. 1115
yr. 1115
ys. 1115
yt. 1115
yu. 1115
yv. 1115
yw. 1115
yx. 1115
yy. 1115
yz. 1115
za. 1115
zb. 1115
zc. 1115
zd. 1115
ze. 1115
zf. 1115
zg. 1115
zh. 1115
zi. 1115
zj. 1115
zk. 1115
zl. 1115
zm. 1115
zn. 1115
zo. 1115
zp. 1115
zq. 1115
zr. 1115
zs. 1115
zt. 1115
zu. 1115
zv. 1115
zw. 1115
zx. 1115
zy. 1115
zz. 1115
aa. 1115
ab. 1115
ac. 1115
ad. 1115
ae. 1115
af. 1115
ag. 1115
ah. 1115
ai. 1115
aj. 1115
ak. 1115
al. 1115
am. 1115
an. 1115
ao. 1115
ap. 1115
aq. 1115
ar. 1115
as. 1115
at. 1115
au. 1115
av. 1115
aw. 1115
ax. 1115
ay. 1115
az. 1115
ba. 1115
bb. 1115
bc. 1115
bd. 1115
be. 1115
bf. 1115
bg. 1115
bh. 1115
bi. 1115
bj. 1115
bk. 1115
bl. 1115
bm. 1115
bn. 1115
bo. 1115
bp. 1115
bq. 1115
br. 1115
bs. 1115
bt. 1115
bu. 1115
bv. 1115
bw. 1115
bx. 1115
by. 1115
bz. 1115
ca. 1115
cb. 1115
cc. 1115
cd. 1115
ce. 1115
cf. 1115
cg. 1115
ch. 1115
ci. 1115
cj. 1115
ck. 1115
cl. 1115
cm. 1115
cn. 1115
co. 1115
cp. 1115
cq. 1115
cr. 1115
cs. 1115
ct. 1115
cu. 1115
cv. 1115
cw. 1115
cx. 1115
cy. 1115
cz. 1115
da. 1115
db. 1115
dc. 1115
dd. 1115
de. 1115
df. 1115
dg. 1115
dh. 1115
di. 1115
dj. 1115
dk. 1115
dl. 1115
dm. 1115
dn. 1115
do. 1115
dp. 1115
dq. 1115
dr. 1115
ds. 1115
dt. 1115
du. 1115
dv. 1115
dw. 1115
dx. 1115
dy. 1115
dz. 1115
ea. 1115
eb. 1115
ec. 1115
ed. 1115
ee. 1115
ef. 1115
eg. 1115
eh. 1115
ei. 1115
ej. 1115
ek. 1115
el. 1115
em. 1115
en. 1115
eo. 1115
ep. 1115
eq. 1115
er. 1115
es. 1115
et. 1115
eu. 1115
ev. 1115
ew. 1115
ex. 1115
ey. 1115
ez. 1115
fa. 1115
fb. 1115
fc. 1115
fd. 1115
fe. 1115
ff. 1115
fg. 1115
fh. 1115
fi. 1115
fj. 1115
fk. 1115
fl. 1115
fm. 1115
fn. 1115
fo. 1115
fp. 1115
fq. 1115
fr. 1115
fs. 1115
ft. 1115
fu. 1115
fv. 1115
fw. 1115
fx. 1115
fy. 1115